

Sicherheits- & Organisationskonzept

Julianenparkfest Leer 2026

Datum der Veranstaltung: 14.06.2026

Charakter: Nicht-kommerzielles, niederschwelliges Gemeinschaftsfest (Eintritt frei).

Ein Familien-unterstützendes soziales Projekt.

- **Gewerbliche Anbieter sind ausdrücklich untersagt.**
- **Politische Neutralität:** Keine Parteienwerbung oder politische Kundgebungen.
- **Werbeverbot:** Keine allgemeine Fremdwerbung. Nur teilnehmende Vereine dürfen auf ihre eigene Arbeit aufmerksam machen.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Fahrzeug- & Verkehrsmanagement**
- 2. Stromversorgung & Elektro-Sicherheit**
- 3. Wasserversorgung & Sanitär**
- 4. Ablauf & Standpflichten (Neutralität & Werbung)**
- 5. Sanitätsdienst & Notfallkette**
- 6. Standsicherheit, Event- & Sportgeräte**
- 7. Erreichbarkeit & Ansprechpartner**
- 8. Rechtlicher Rahmen & Haftung**
- 9. Wertmarkensystem (Lebenshilfe Leer e.V.)**
- 10. Preisgestaltung & Angebot (Selbstkostenprinzip)**
- 11. Bühnenprogramm & GEMA-Pflichten**
- 12. Bewerbungsverfahren & Teilnahmeentscheidung**
- 13. Entsorgung & Standreinigung**

1. Fahrzeug- & Verkehrsmanagement

- **Aufbau (ab 08:00 Uhr):** Die Schranke ist geöffnet. Alle Fahrzeuge ohne dauerhafte Parkerlaubnis müssen den Park bis spätestens **10:30 Uhr** verlassen haben.
- **Veranstaltungszeit (10:30 – 17:00 Uhr):** Der Park ist für den allgemeinen Fahrzeugverkehr komplett **gesperrt**.
- **Abbau (ab 17:00 Uhr):** Die Schranke wird für die Abholung der Stände wieder geöffnet. Ein vorzeitiger Abbau ist untersagt.
- **Zufahrtskontrolle:** Vier **Dreikant-Schlüssel** für die Schranke sind beim Orga-Team und beim DRK hinterlegt, um im Notfall sofortigen Zugang zu ermöglichen.

Einbahnstraßen-System & Fahrregeln

- **Fahrtrichtung:** Die Zufahrt erfolgt ausschließlich über den Hauptweg im **Einbahnstraßen-System**. Die Route ist durch **Pfeile** am Boden oder an Schildern eindeutig gekennzeichnet.
- **Geschwindigkeit:** Im gesamten Bereich darf nur mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden.
- **Vorrang:** Fußgänger, Radfahrer und Tiere haben absoluten Vorrang vor Kraftfahrzeugen.

Freihaltung der Rettungswege

- **Durchgangsbreite:** Alle Hauptwege fungieren als Rettungswege und müssen in ihrer **vollen Breite ständig freigehalten** werden.
- **Absolutes Parkverbot:** Ein Abstellen von Fahrzeugen oder Anhängern auf den Rettungswegen ist **auch während der Aufbauphase (ab 08:00 Uhr) verboten**.
- **Laderegel:** Fahrzeuge dürfen zum Entladen nur so positioniert werden, dass sie nicht in den Fahrweg ragen. **Anhängerkupplungen, offene Türen oder Heckklappen** dürfen die Durchfahrt für Rettungswagen (mind. 3,50m Breite) niemals blockieren.
- **Parkberechtigung:** Nur Fahrzeuge mit einem sichtbaren **Genehmigungsschein** im Sichtfeld der Windschutzscheibe dürfen im Park verbleiben (auf zugewiesenen Flächen abseits der Wege).

2. Stromversorgung & Elektro-Sicherheit

- **Normen:** Schutzklasse **IP44** gemäß **DIN VDE 0100-711** und **0100-704**.
- **Kabel:** Nur schwere Gummischlauchleitungen (Rasenmäherkabel). Kabeltrommeln **komplett abrollen**. Weitere infos auf www.julianenparkfest.org Infos für Teilnehmer.

3. Wasserversorgung & Sanitär

- **Trinkwasser:** Frischwasser an der Blockhütte (eigene lebensmittelechte Kanister nutzen).
- **Sanitäre Anlagen:** Ausreichend mobile WCs sowie **mehrere mobile barrierefreie WCs** vorhanden.

4. Ablauf & Standpflichten

- **Offizielle Eröffnung:** Um 11:00 Uhr auf der Bühne. Pflichttermin: Mindestens ein Mitarbeiter pro Stand findet sich zur Begrüßung an der Bühne ein.

- **Teilnehmerkreis:** Das Fest ist gemeinnützigen Vereinen und Institutionen vorbehalten. **Gewerbliche Anbieter sind untersagt.**
- **Politische Neutralität:** Das Fest ist politisch neutral. Jegliche Form von Parteienwerbung, das Verteilen von politischen Flyern oder das Anbringen von parteibezogenen Bannern ist streng untersagt.
- **Werbeverbot:** Allgemeine Fremdwerbung (für Firmen oder externe Dienstleister) ist verboten. Nur die teilnehmenden Vereine dürfen niederschwellig auf sich und ihr soziales Projekt aufmerksam machen.
- **Alkoholverbot:** Striktes Verbot von Alkoholausschank und Alkoholkonsum.
- **Befestigungsverbot:** Das Anbringen von Plakaten für Vereine oder Aktivitäten an **Bäumen oder Pflanzen** ist streng untersagt (kein Nageln, Schrauben oder Drahten).
- **Baumschutz:** Beim Auf- und Abbau ist darauf zu achten, dass **Stämme und Wurzeln** der Bäume nicht verletzt werden. Ein Befahren der Wurzelbereiche abseits der Wege ist zu vermeiden.

5. Sanitätsdienst & Notfallkette

Feste Buchung: Ein professioneller Sanitätsdienst (DRK) ist für die gesamte Dauer der Veranstaltung fest gebucht und vor Ort stationiert.

- **Absicherung:** DRK von 10:00 bis 17:00 Uhr vor Ort (4 Einsatzkräfte).
- **Sondergenehmigung:** Rettungsfahrzeuge dürfen das Gelände jederzeit befahren.
- **Kennzeichnung:** Sanitätsstation **an der Blockhütte** **grüner Beachflag**.

Ausstattung der Standbetreiber (Notfallkarten)

Jeder Aussteller erhält bei Bezug des Standes eine **Notfallkarte**. Diese ist gut sichtbar im Standbereich zu platzieren. Die Karte enthält:

- Die individuelle **Standnummer**.
- Die direkte **Notrufnummer des Sanitätsdienstes** vor Ort.
- **. Zusammenarbeit mit der Leitstelle Ostfriesland**

Um eine lückenlose Rettungskette zu gewährleisten, erfolgt eine offizielle Koordination mit den Behörden:

- **An- und Abmeldung:** Der Sanitätsdienst (DRK) meldet sich zu Dienstbeginn aktiv bei der **Leitstelle Ostfriesland** an und nach Veranstaltungsende wieder ab.
- **Erreichbarkeit:** Durch die Anmeldung ist die Leitstelle jederzeit in der Lage, direkten Kontakt zum Sanitätsdienst vor Ort aufzunehmen.
- **Funkkommunikation:** Sofern technisch verfügbar, wird die Kommunikation über den **BOS-Funk** (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) abgewickelt.
- **Eskalation:** In lebensbedrohlichen Notfällen ist **immer die 112** zu wählen, um den regulären Rettungsdienst und Notarzt hinzuzuziehen.
-

Informationsgrundlage für den Sanitätsdienst

Zur präzisen Verortung von Notfällen wird dem Sanitätsdienst ein detaillierter **Lageplan** übergeben. In diesem Plan sind folgende Daten hinterlegt:

- Alle Standnummern inklusive der zugehörigen Vereinsnamen.
- Der feste Standort (Sanitätsstation) des Sanitätsdienstes selbst.

Protokoll zur Sicherung der Rettungswege (Bimmelbahn)

Da die Bimmelbahn eine potenzielle Blockade für Rettungsfahrzeuge oder Einsatzkräfte darstellt, gilt bei einem Notruf folgendes Protokoll:

1. **Meldung:** Sobald ein Notruf beim Sanitätsdienst eingeht, kontaktiert dieser umgehend den Fahrer der Bimmelbahn über die hinterlegte Mobilfunknummer.
2. **Sofortiges Fahrverbot:** Mit dem Anruf tritt ein **unverzügliches Fahrverbot** in Kraft. Der Fahrer hat die Bahn sofort an einer Stelle zum Stehen zu bringen, die den Verkehrsfluss nicht behindert, und den Motor abzustellen.
3. **Dauer der Sperrung:** Die Fahrpause bleibt bestehen, solange der Einsatz andauert.
4. **Aufhebung:** Das Fahrverbot wird erst nach expliziter Freigabe durch einen erneuten Anruf des Sanitätsdienstes aufgehoben.

Schrankenöffnung: Im Notfall wird die Schranke für die Rettungskräfte umgehend geöffnet.

- **Einweiser-Dienst:** Ein Einweiser steht an der Einfahrt bereit, nimmt den Rettungsdienst in Empfang und leitet ihn auf dem schnellsten Weg zum Einsatzort.

6. Standsicherheit, Event- & Sportgeräte

• Standsicherheit (Zelte & Pavillons)

Um Unfälle durch Windböen oder Instabilität zu vermeiden, gilt für alle Standbetreiber:

- **Sicherungspflicht:** Alle Zelte, Pavillons und mobilen Aufbauten sind zwingend mit **Gewichten** (z. B. Sandsäcken, Wasserkanistern) oder **Heringen** gegen Wegwehen oder Umstürzen zu sichern.
- **Kontrolle:** Die Standverantwortlichen sind verpflichtet, die Standfestigkeit über die gesamte Veranstaltungsdauer regelmäßig zu prüfen.

Event- & Sportgeräte (Betrieb & Haftung)

Für alle vom Verein angebotenen Aktivitäten (z. B. Hüpfburgen, Kletterwände, Parcours) gelten folgende Regeln:

- **Personal:** Die Bedienung und Betreuung der Geräte darf ausschließlich durch **eingewiesenes Personal** erfolgen.
- **Aufsichtspflicht:** Es besteht eine **dauerhafte Aufsichtspflicht** durch den jeweiligen Verein. Ein Verlassen des Gerätes während des Betriebs ist untersagt.
- **Haftungsausschluss:** Die Benutzung der Geräte erfolgt auf **eigene Gefahr** der Teilnehmer.

- **Elternhaftung:** Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich und zur Aufsicht verpflichtet (Hinweisschilder an den Geräten sind empfohlen).

7. Erreichbarkeit & Ansprechpartner

- **Kontakt vor Ort:** Gundi Martensson (Mobil: **01639242870**)
- **Weisungsbefugnis:** Den Anweisungen des Orga-Teams und dessen Bevollmächtigten ist Folge zu leisten.

8. Rechtlicher Rahmen, Haftung & Veranstaltungsabbruch & Höhere Gewalt

- **Eigenverantwortung:** Die Benutzung aller Angebote und Geräte erfolgt auf **eigene Gefahr** der Besucher.
- **Betriebsmittel:** Jeder Verein haftet für den technischen Zustand seiner eigenen Geräte.

Veranstaltungsabbruch & Höhere Gewalt

- **Entscheidungsgewalt:** Über einen vorzeitigen Abbruch der Veranstaltung aufgrund von **Schlechtwetter** (z. B. Sturmwarnung ab Windstärke 8, schweres Gewitter), Sicherheitsmängeln oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen entscheidet das **Orga-Team** oder eine **übergeordnete Instanz** (z. B. Ordnungsamt, Polizei oder Feuerwehr).
- **Durchführung:** Im Falle eines Abbruchs sind die Anweisungen des Orga-Teams, des Sicherheitsdienstes oder der Behörden unverzüglich zu befolgen.
- **Rückbau:** Der Abbau der Stände erfolgt in diesem Fall koordiniert nach Freigabe durch das Orga-Team, wobei die Rettungswege auch hier zwingend freizuhalten sind.
- **Aktualität:** Es gilt grundsätzlich immer die **neueste Version** dieses Konzepts. Mit Erscheinen einer neuen Fassung verlieren alle vorherigen Versionen ihre Gültigkeit.
- **Änderungsvorbehalt:** Das Orga-Team behält sich vor, das Konzept bei Bedarf anzupassen. Die betroffenen Vereine werden hierüber umgehend informiert.
- **Salvatorische Klausel:** Sollten einzelne Bestimmungen dieses Konzepts unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen davon unberührt.

9. Wertmarkensystem

Wertmarkensystem (Lebenshilfe Leer e.V.) & Helferverpflegung

- **Systematik:** Exklusives System für die Lebenshilfe (1 Marke = **1,00 €**).
- **Gültigkeit:** Es gilt ausschließlich die **Farbe der aktuell ausgewiesenen Wertmarke**. Wertmarken aus den Vorjahren sind nicht gültig.
- **Abgrenzung:** Marken gelten nur bei der Lebenshilfe; keine Rücknahme gegen Bargeld.
- **Helfer-Versorgung:** Helferinnen und Helfer der teilnehmenden Vereine erhalten **eigene, spezielle Wertmarken** für ihre kostenfreie Verpflegung vor Ort.

- **Finanzabwicklung:** Das gesamte Bargeld aus dem Markenverkauf wird nach Veranstaltungsende an die **Lebenshilfe Leer e.V.** übergeben.

10. Preisgestaltung & Angebot (Selbstkostenprinzip)

- **Preise (max.):** Kaffee/Tee 0,50 €, Kaltgetränke 0,50 €, Flaschen/Becher max. 1,00 €.
- **Lebenshilfe: Preise siehe Aushang 1 Wertmarke 1€**

11. Bühnenprogramm & GEMA-Pflichten

- **Teilnahme:** Jeder Verein darf beitragen.
- **Musik:** Zwingende Abgabe einer Titelliste (Setliste) für die **GEMA-Abrechnung**.
- **Gute Sitte:** Beiträge müssen familiengerecht und jugendfrei sein.

12. Bewerbungsverfahren & Teilnahmeentscheidung

- **Bewerbung:** Interessierte Vereine und Institutionen können sich für eine Teilnahme am Julianenparkfest bewerben www.julianenparkfest.org oder team@julianenparkfest.org .
- **Entscheidung:** Über die Zulassung zur Veranstaltung entscheidet ausschließlich das Orga-Team. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.
- **Zusage:** Eine Teilnahme ist erst nach Erhalt einer **positiven Bestätigung** durch das Orga-Team zulässig. Das Orga-Team achtet bei der Auswahl auf die Vielfalt der Angebote sowie die Einhaltung des nicht-kommerziellen Charakters.

13. Entsorgung & Standreinigung

Um die Sauberkeit im Park zu gewährleisten und die Kosten für die Allgemeinheit gering zu halten, gilt das **Verursacherprinzip**:

- **Eigenverantwortung:** Jeder Verein ist verpflichtet, eigene **Müllsäcke in ausreichender Menge** mitzubringen.
- **Beseitigungspflicht:** Der anfallende Müll am eigenen Stand (sowie im unmittelbaren Umkreis) muss von jedem Verein **selbstständig gesammelt und fachgerecht entsorgt** werden.
- **Sauberer Platz:** Der Standplatz ist nach dem Abbau (ab 17:00 Uhr) in einwandfreiem Zustand zu hinterlassen. Es darf kein Müll in den öffentlichen Abfalleimern des Parks entsorgt werden.